



Liebe Leserinnen und Leser,

das kam zur richtigen Zeit. Mit kraftvollen Demonstrationen in ganz Deutschland - und der daraus resultierenden Medienberichterstattung - hat die Busbranche in der letzten Woche gezeigt, dass finanzielle Hilfen für Unternehmen sowie ein Ende der allgemeinen Reisewarnung schnell kommen müssen. Beides rückte heute nun deutlich näher, wie wir im neuen Daily Update zusammenfassen. Eine Entscheidung gibt es aber zum jetzigen Zeitpunkt ausdrücklich noch nicht. Die komplizierten Verhandlungen wurden auf Mittwoch ausgeweitet. Wir halten Sie natürlich mit Blick auf alle Fakten auf dem Laufenden.



Koalition will neue Hilfen schaffen.

Es ist ein wichtiger Tag für die Busbranche. Heute sind die Verhandlungen der Regierungskoalition zum angekündigten Konjunkturpaket angelaufen. Ab Mittwoch können Entscheidungen kommen. Es deutet sich dabei an, dass unsere Busdemonstrationen der letzten Woche Wirkung zeigen. "Mit dem Programm Soforthilfe VI" vom Bund soll dem Mittelstand sowie Soloselbstständigen mit Zuschüssen statt Krediten geholfen werden", berichtet der Tagesspiegel. Wir informieren Sie, sobald Neuigkeiten feststehen.

[Tagesspiegel](#)

Der LBO klagt.

Busreisen in Bayern sind seit dem 30. Mai wieder eingeschränkt erlaubt. Die geltenden Auflagen der Staatsregierung setzen das Verbot jedoch faktisch fort - und stigmatisieren den Reisebus. Der LBO und Autobus Oberbayern reichen daher Klage gegen die Entscheidung ein. Man sieht hinter den rigiden Vorschriften einen klaren Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz.

[Zur PM](#)



Schreiben an Bundesminister Braun.

Kurz vor den wichtigen Verhandlungen der Koalitionspartner hat der bdo am Montag in einem Schreiben an Bundesminister Helge Braun noch einmal die schnelle Einführung zusätzlicher Maßnahmen für die Busbranche gefordert. Im Brief wurde unter anderem ein Ausgleich der Vorhaltekosten für die Zeit seit dem Reisebusverbot angemahnt. Auch an die benötigte Erstattung von Werbe- und Personalkosten wurde erinnert. Kernpunkt des Schreibens: Die Lage der Busbranche ist extrem ernst. Das Unternehmenssterben hat begonnen.

Koalitionsausschuss entscheidet frühestens Mittwoch.

"Die Große Koalition will erst am Mittwoch über ein milliardenschweres Konjunkturpaket zur Wiederankurbelung der Wirtschaft nach der Viruskrise entscheiden. Die Spitzen von CDU, CSU und SPD verständigten sich darauf, ihre am Nachmittag angelaufenen Beratungen um 23.00 Uhr zu beenden und am Mittwoch nach dem Kabinett fortzusetzen. Angesichts der Größenordnung des Pakets von 80 bis 100 Milliarden Euro solle in aller Ruhe verhandelt werden."

[Tagesschau](#)

Baldige Aufhebung der Reisewarnung für 31 Länder?

Wird der 3. Juni zu dem Tag, auf den die Reisebranche lange gewartet hat? Laut Angaben der BILD soll auf Ebene des Bundeskabinetts am Mittwoch die Entscheidung für ein Ende der Beschränkungen für 31 Länder fallen.

BILD

Was bringen die Verhandlungen der Koalition?

Die Tagesordnung ist lang. Die Wunschlisten der Beteiligten sind es auch. Worüber Union und SPD unter anderem aktuell verhandeln, das versucht die SZ aufzulisten.

SZ

Vorschläge aus dem Verkehrsministerium.

Rettungsschirm für den ÖPNV und Finanzhilfen für Busunternehmen. "Verkehrsminister Andreas Scheuer stellt das Konjunkturpaket Zukunft Mobilität vor. Es soll unter anderem die Digitalisierung und den Schienenverkehr fördern." Das schreibt die Zeit über die Pläne aus dem BMVI.

Die Zeit



**MOBILITÄT UND
WIRTSCHAFT SICHERN.**
BUSUNTERNEHMEN JETZT RETTEN.



Sitzung bdo-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

26. August 2020

tbd

40 Jahre bdo: Abendveranstaltung.

06. Oktober 2020

Berlin

Mitgliederversammlung des bdo.

07. Oktober 2020

Berlin

BUS2BUS 2021.

13. bis 15. April 2021

hub27 auf dem Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



Mercedes-Benz

MAN

KRAVAG



NEOPLAN

Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org